



# Anfrage

Vorlage: <b>AF/0027/2018</b>		Datum: 02.03.2018	
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: Kostenloser ÖPNV</b>			
Gremienweg:			
15.03.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Die Idee der Bundesregierung einen kostenlosen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einzurichten, um das Dieserverbot zu verhindern, stieß auf großes Interesse. Der Klimaschutz muss ausgebaut werden. Bisherige Maßnahmen zeigten auch in Koblenz zu wenig Erfolg.

Die Oberbürgermeister der Städte Bonn, Essen, Mannheim, Reutlingen, Herrenberg und Vertreter des Bundesumweltministeriums trafen sich laut Pressemitteilung, um über die Finanzierung eines kostenlosen ÖPNV zu beraten. Ein Modellprojekt gibt es bereits dazu in Tübingen, bei dem man an Samstagen kostenlos Bus fahren kann.

1. Wie hat die Koblenzer Verwaltung die Idee des kostenlosen ÖPNV aufgenommen?
2. Gab es seitens des Oberbürgermeisters Interesse an dieser Diskussion oder als „Teststadt“ daran teilzunehmen?
3. Gibt es bei der Verwaltung Überlegungen teilweise kostenlosen ÖPNV anzubieten (z.B. für Schüler, Rentner oder wie in Tübingen an Samstagen)?
4. Welche Überlegungen gibt es seitens der Verwaltung, um Busfahren attraktiver zu machen?
5. Wird es in Koblenz ein Diesel-Verbot geben? Wenn ja, wie wird dieses gestaltet?